

Vitrine

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **143 (2017)**

Heft 16: **Die Schweiz 2050**

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Salone del Mobile 2017

Redaktion: Franziska Quandt, Hella Schindel

Mailand verkörpert mit seiner Position zwischen dem selbstbezogenen Süden und dem geschäftigen Norden Europas eine Symbiose aus Tradition und Aufbruch. Hier finden sich alljährlich ungewöhnliche Orte, an denen die Neuheiten der international bedeutenden Möbel- und Leuchtenhersteller gezeigt werden. Der Kontrast zwischen den geschichtsträchtigen Räumen und den makellosen Objekten sorgt für spannende räumliche Installationen. Für 72 Stunden sind wir mit offenen Augen und Ohren durch die Stadt und über die Messe gestreift, um Tendenzen zu entdecken, die auf unsere Gesellschaft, unsere Art zu wohnen reagieren. Der sorgfältige Umgang mit langlebigen Rohstoffen setzt sich durch. Natürliche und rezyklierbare Materialien wie massiver Naturstein, Stahl oder Wolle prägen das Bild und stehen für das Bedürfnis nach Sesshaftigkeit, das sich in unsicheren Zeiten wie der jetzigen bemerkbar macht – Ausnahmen bestätigen die Regel. •



Gan

Inspiziert von der traditionellen Gewohnheit indischer Völker, unter freiem Himmel zu lagern, hat die Designerin Patricia Urquiola die Kollektion «Layers» entwickelt. Die gewebten Teppiche, Matten, Kissen und Nackenrollen sind aus drei Farbgruppen untereinander kombinierbar. Ein orientalischer Einfluss kommt in den Teppichabschlüssen, Fransen und der Geometrie der Motive zum Ausdruck. Um für unsere Breiten wettertauglich zu sein, ist der Bezug allerdings entgegen allem Anschein aus Polypropylen und das Füllmaterial schnell trocknender Schaumstoff. •

www.gan-rugs.com



Birkenstock

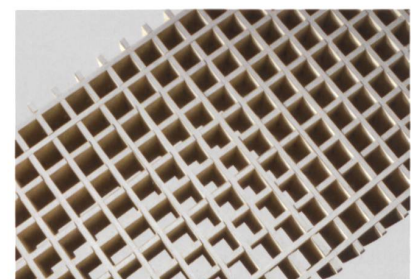
Eine in ihre einzelnen Schichten aufgelöste Matratze im kultigen «Spazio Rossana Orlandi» zeigt den Aufbau: Die stark dämpfende Stützschiicht aus Naturkautschuk und Korkgranulat bildet den Kern, ummantelt von Leder und Wollfilz. Diesen Materialien wird genau wie dem berühmten Schuhwerk eine gesundheitsfördernde Wirkung zugeschrieben. In Kombination mit handwerklichen Lattenrosten bilden sie individuelle Bettsysteme, bei denen dem Komfort der Füße eine besondere Aufmerksamkeit zukommt. Die Rahmen sind aus Holz und mit Sattelleder oder Wollfilz gestaltet. •

www.birkenstock-group.com

Kvadrat und Really

In der Textilindustrie fallen extrem viele Reste an, die grundsätzlich noch verwendbar wären. Really und Kvadrat haben ein Verfahren geschaffen, das aus vermeintlichen Abfällen ein neues Rohmaterial herstellt. Wolle und Baumwollstoffe werden ohne Zusatz von Färbemitteln, Wasser oder giftigen Chemikalien in Fasern zerlegt, mit haltbaren Bindemitteln vermengt und gepresst, sodass auch das neu gewonnene Material rezyklierbar bleibt. «Solid Textile Board» lässt sich als akustischer Dämmstoff einsetzen und zu neuen Produkten weiterentwickeln. •

SBC 2 www.kvadrat.de



Classicon

Abseits aller Trends zum Schweren und Beständigen bewegt sich die Wandkonsole des Designerpaars A+A Cooren. Das Möbelstück kann umstandslos transportiert werden. Die skulpturale Form ist gleichzeitig poetisch und funktionell. Kleine Gegenstände können wie in eine Schale abgelegt werden. Das Objekt aus massivem Eichenholz wird auch in dunkel gebeizten Varianten angeboten. An die Wand gelehnt, findet «Tadaima», (Bedeutung etwa: «Ich bin wieder da!») in schmalen Fluren Platz und zeugt von einer schlichten japanischen Designästhetik. •

www.classicon.com



USM

Bei USM Haller E leitet die Struktur selbst den Strom durch die eigens entwickelten e-Rohre, e-Kugeln und e-Connectoren, die die herkömmlichen Bauteile ersetzen. Das Möbel wird an einer beliebigen Stelle in Bodennähe angeschlossen. Dimmbare Lichtelemente lassen sich in die Rohre einklinken und können Regal und Vitrine von innen ausleuchten oder die Raumwand erhellen. Unten an den Möbeln angebracht lassen sich die Lichtelemente auch als Orientierungssystem einsetzen. Zusätzlich können USB-Charger eingelassen werden. •

www.usm.com



Alias

Neben Neuentwicklungen von Bürostühlen hat Alias in Zusammenarbeit mit dem Studio Nendo ein System kleinerer Tische namens «flow bowl» lanciert. Das wesentliche Merkmal der Kollektion ist die Verschmelzung der Tischplatte mit dem darunterstehenden Behälter innerhalb der zarten Stahlstruktur. Die Tische werden in verschiedenen Formen und Grössen vorgeschlagen, die sich für eine Vielzahl von Anwendungen eignen: vom Stehtisch in der Küche oder in der Lobby bis zur niedrigen Ablage mit integriertem Zeitungshalter. •

alias.design/de/



IN DER VITRINE PRÄSENTIERT

Die Angaben zu Firmen, Produkten und Dienstleistungen basieren auf Firmeninformationen. Auf den Abdruck solcher Hinweise besteht kein Anspruch. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.

Bitte senden Sie Ihre Informationen an TEC21, Postfach, 8021 Zürich, oder an produkte@tec21.ch



Die mit **SBC-2** markierten Firmen bzw. Produkte sind in der Schweizer Baumuster-Centrale SBC.2 in Zürich vertreten.

www.baumuster.ch

Weitere Bilder, Filme und Informationen von unserem Messebesuch finden Sie unter www.espazium.ch

Weniger Sorgen für Selbstständige.

Die Unternehmensversicherung der Suva bietet Selbstständigerwerbenden einzigartigen finanziellen Schutz bei Unfällen in Beruf und Freizeit sowie bei Berufskrankheiten. Übrigens: Auch mitarbeitende Familienmitglieder, die keinen AHV-pflichtigen Lohn beziehen, können sich versichern lassen. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.suva.ch/fuv.

suvarisk
Sicher versichert

Jetzt Offerte bestellen
unter 0848 820 820

